

Jüdisches Leben in Deutschland

1700 Jahre Begegnung und Vergegnung

20. Januar bis 28. Juni 2021
Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart



Jüdisches Leben in Deutschland

1700 Jahre Begegnung und Vergegnung

Eine Urkunde Kaiser Konstantins aus dem Jahr 321 gilt als der älteste Hinweis auf eine jüdische Gemeinde in Köln. Seit dieser Zeit leben Jüdinnen und Juden in diesem Land. Davon erzählen unzählige jüdische Beiträge zur Kultur des Landes, ein vielfältiges politisches Engagement wie das reiche religiöse Leben der jüdischen Gemeinden. Zugleich sind diese 1700 Jahre aber auch geprägt vom Leben einer Minderheit in der Diaspora, von Diskriminierung und Verfolgung durch die christliche Mehrheitsgesellschaft.

Fruchtbare Begegnungen wie tödliche Vergegnungen prägen also das Zusammenleben von jüdischen Menschen in der Diaspora mit der Mehrheitsgesellschaft. Begegnungen – damit beschreibt der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber in seinem Werk „Ich und Du“ die Formen gelingender Beziehung, gegenseitiger Bereicherung.

Mit seiner Wortschöpfung von der „Vergegnung“ bezeichnet er deren Gegenteil: die misslungene, die gescheiterte, die tödliche Beziehung.

Diese komplexe Beziehungsgeschichte prägt die 1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland. Sie ist Thema dieser Veranstaltungsreihe.

In Lesungen, Vorträgen, einem Konzert und einer Exkursion nach Freudental werden geglückte wie verstörende Seiten dieser Geschichte beleuchtet.

Dazu laden wir herzlich in den Hospitalhof Stuttgart und nach Freudental ein

Dr. Katrin Hammerstein, Landeszentrale für politische Bildung
Ulrike Kammerer, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof
Wolfgang Mayer-Ernst, Evangelische Akademie Bad Boll
Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof
Felix Steinbrenner, Landeszentrale für politische Bildung
Prof. Dr. Reinhold Weber, Landeszentrale für politische Bildung

Mittwoch, 20.01.

19:00

„EINE STUNDE EIN JUDE“

Geschichten gegen Antisemitismus
von Johann Peter Hebel bis Ricarda Huch

Dr. Kurt Oesterle
Essayist und Romanautor, Tübingen

Eintritt frei!
Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab unter
info@hospitalhof.de oder über die Homepage
<https://www.hospitalhof.de/>

Mittwoch, 27.01.

19:00

VERFEMTE KOMPONISTEN UND LYRIKERINNEN KONZERT UND LESUNG ZUM INTERNATIONALEN GEDENKTAG AN DIE OPFER DES HOLOCAUST

Musik von Viktor Ullmann, Erwin Schulhoff,
Aribert Reimann u. a.

Texte von Rose Ausländer, Nelly Sachs und
Mascha Kaleko.

Musik:
Ludwigsburger Streichquartett und Cornelia Ragg,
Sopran

Lesung:
Barbara Stoll

Grußwort:
Bischof Dr. h.c. Frank Otfried July

Eintritt: 10,00/8,00 €
Kartenreservierung unter: info@hospitalhof.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit
„Zeichen der Erinnerung e.V.“, Stuttgart

Montag, 1.03.

19:00 FRAUEN IM ZIONISMUS

Vortrag und Diskussion

Dr. Tamara Or
Geschäftsführende Vorständin, Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum, Berlin

Eintritt frei!
Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab unter info@hospitalhof.de oder über die Homepage <https://www.hospitalhof.de/>

Mittwoch, 24.03.

19:00 ANTISEMITISCHE VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IN ZEITEN VON CORONA

Vortrag und Diskussion

Dr. Marc Grimm
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Bielefeld

Eintritt frei!
Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab unter info@hospitalhof.de oder über die Homepage <https://www.hospitalhof.de/>

Dienstag, 27.04.

19:00 ANTISEMITISMUS VON LINKS – VON DER RAF BIS ZU BDS

Vortrag und Diskussion

Dr. Thomas Haury
Soziologe und Dozent, Freiburg

Eintritt frei!
Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab unter info@hospitalhof.de oder über die Homepage <https://www.hospitalhof.de/>

Montag, 14.06.

19:00 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND NACH 1945

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Michael Brenner
Historiker, Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Eintritt frei!
Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab unter info@hospitalhof.de oder über die Homepage <https://www.hospitalhof.de/>

Dienstag, 22.06.

10:00 JÜDISCHES LEBEN IM WÜRTTEMBERGISCHEN UNTERLAND. EXKURSION IN DAS PÄDAGOGISCH-KULTURELLE CENTRUM EHEMALIGE SYNAGOGE FREUDENTAL

Die Exkursion bietet Einblicke in die Blütezeit des jüdischen Landlebens im württembergischen Unterland, aber auch in die lokale Geschichte von Ausgrenzung, Entrechtung, Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung im „Dritten Reich“.

Vortrag und Gespräch
Führung durch Synagoge, den Ort Freudental und über den jüdischen Friedhof.

Michael Volz, Leiter für Pädagogik & Kultur, Pädagogisch-Kulturelles Centrum Ehemalige Synagoge Freudental e.V.

Anreise: privat mit Pkw oder ÖPNV

Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der Synagoge

Kostenbeitrag: 20,00 €
(inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Ende der Exkursion: ca. 15:30 Uhr.

Anmeldung: ellen.eisele@lpb.bwl.de

Montag, 28.06.

19:00 „NICHT OHNE MEINE KIPPA!“. MEIN ALLTAG IN DEUTSCHLAND ZWISCHEN KLISCHEES UND ANTISEMITISMUS

Lesung und Gespräch

Levi Israel Ufferfilge
Schulleiter der Jewish International School, Berlin

Eintritt frei!
Aber reservieren Sie bitte Ihre Karten vorab unter info@hospitalhof.de oder über die Homepage <https://www.hospitalhof.de/>

Für die Exkursion nach Freudental ist eine Anmeldung erforderlich.
Für die Veranstaltungen im Hospitalhof bitten wir um Reservierung.
Soweit nicht anders angegeben, entfällt ein Kostenbeitrag.

KONTAKT

Evangelische Akademie
Bad Boll
Tagungsorganisation
Conny Matscheko
Telefon: 07164 79-232
conny.matscheko@
ev-akademie-boll.de

TAGUNGSNUMMER

521321

GESAMTPREIS / PERSON

Die Veranstaltungen sind in
der Regel kostenfrei.

Ausnahmen:

Konzert am 27. Januar 2021,
Eintritt: 10,00/8,00 €

Exkursion nach Freudental
am 22. Juni 2021,
Kostenbeitrag: 20,00 €

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer ent-
halten. Kosten für nicht
eingenommene Mahlzeiten
werden nicht erstattet.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

TAGUNGSORT

Evangelisches Bildungszen-
trum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 2068-150

ANREISE

[www.hospitalhof.de/
service/anfahrt/](http://www.hospitalhof.de/service/anfahrt/)

ZIELGRUPPE

an deutsch-jüdischer
Geschichte und Kultur
Interessierte, am jüdisch-
christlichen Dialog sowie
politisch interessierte
Zeitgenoss_innen

TAGUNGSLEITUNG

Wolfgang Mayer-Ernst
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie
Bad Boll

Dr. Katrin Hammerstein
Leiterin des Fachbereichs
Gedenkstättenarbeit, Landes-
zentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Ulrike Kammerer
Studienleiterin des Evang.
Bildungszentrums Hospitalhof
Stuttgart

Monika Renninger
Pfarrerin, Leiterin Evang.
Bildungszentrum Hospitalhof
Stuttgart

Felix Steinbrenner
Leiter Stabstelle „Demokratie
stärken!“, Landeszentrale für
politische Bildung Baden-
Württemberg

Prof. Dr. Reinhold Weber
Stellvertretender Leiter,
Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg

REFERENT_INNEN

Prof. Dr. Michael Brenner
Historiker, Lehrstuhl für
Jüdische Geschichte und
Kultur an der Ludwig-
Maximilians-Universität
München

Dr. Marc Grimm
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Universität Bielefeld

Dr. Thomas Haury
Soziologe und Dozent,
Freiburg

Dr. Kurt Oesterle
Essayist und Romanautor,
Tübingen

Dr. Tamara Or
Geschäftsführende Vorständin,
Stiftung Deutsch-Israelisches
Zukunftsforum, Berlin

Cornelia Ragg
Sopransängerin, Ludwigsburg

Barbara Stoll
Schauspielerin, Sprecherin,
Regisseurin, Stuttgart

Levi Israel Ufferfilge
Schulleiter der Jewish Interna-
tional School, Berlin

Michael Volz
Leiter für Pädagogik & Kultur,
Pädagogisch-Kulturelles
Centrum Ehemalige Synagoge
Freudental e.V.

BILDNACHWEIS

Neue Synagoge in Ulm
(eingeweiht 2012)
© picture alliance/dpa,
Foto: Stefan Puchner